

AUSTAUSCH UND BEGEGNUNG FÜR JUGENDORGANISATIONEN UND SCHULEN

Einladung

INFO- UND VERNETZUNGSTAGE

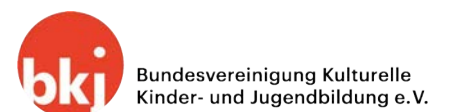
zum internationalen Jugend-
und Schüler:innenaustausch
und zur Europäischen und
Internationalen Jugendarbeit

SIE SIND HERZLICH EINGELADEN zum
Info- und Vernetzungstag „Kulturelle Bildung“
in Frankfurt am Main

am Dienstag, 30. September 2025
9.00 – 17.00 Uhr

im Landessportbund Hessen e. V.
Otto-Fleck-Schneise 4
60528 Frankfurt am Main

Mit Unterstützung der Initiative „Austausch macht Schule“ und der BKJ



Eine Initiative von





Einladung

INFO- UND VERNETZUNGSTAGE zum internationalen Jugend- und Schüler:innenaustausch und zur Europäischen und Internationalen Jugendarbeit

EINLADUNG ZUM INFORMATIONEN- UND VERNETZUNGSTAG SCHWERPUNKTTHEMA „KULTURELLE BILDUNG“

Guten Tag,

wir laden Sie herzlich zum Informations- und Vernetzungstag nach Frankfurt am Main ein!

Im Fokus dieser Veranstaltung stehen neue und bereits erprobte Wege im Jugendaustausch innerhalb Europas, nach Frankreich, Griechenland, Israel, Polen, Tschechien und in die Türkei, ebenso wie Informationen darüber, was aktuell im deutsch-russischen Jugendaustausch noch möglich ist. Das Angebot richtet sich insbesondere an Schulen, Träger der Jugendhilfe, Jugendgruppen, Gemeinden und kulturelle Einrichtungen aus Hessen und benachbarten Regionen.

Dienstag, 30. September 2025, 9 bis 17 Uhr
Landessportbund Hessen e. V., Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main

Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend-, Schul- und Fachkräfteaustausch tauschen wir uns dieses Mal verstärkt über grenzüberschreitende Mobilitätsangebote in der Kulturellen Bildung aus. Neben dem Input-Vortrag „FilmPerlenTauchen“ des Bundesverbandes Jugend und Film e. V. bieten wir Ihnen Arbeitsgruppen an, die Ihnen neue Impulse für die Gestaltung Ihrer interkulturellen Begegnungen und Projekte im Präsenz- oder Online-Format geben. Auch das Kennenlernen anderer lokaler Akteure und der gegenseitige Erfahrungsaustausch sind möglich – egal, ob Sie bereits seit langer Zeit engagiert, erst kürzer im Austausch aktiv sind oder etwas Neues aufbauen möchten.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Manuela Strube, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, und wird durch ein Grußwort von Frau Staatssekretärin eröffnet.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Reisekosten können nicht erstattet werden.

Um eine Anmeldung unter diesem **ANMELDE-LINK** bis zum 15. September 2025 wird gebeten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch
Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)
Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW)
Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW)
Deutsch-Türkische Jugendbrücke (DTJB)
IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland
Initiative „Austausch macht Schule“
JUGEND für Europa - Nationale Agentur Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps
Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch
Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch

Eine Initiative von



Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.



Programm

INFO- UND VERNETZUNGSTAGE

zum internationalen Jugend-
und Schüler:innenaustausch

und zur Europäischen und
Internationalen Jugendarbeit

9.00 Uhr	OFFENER MARKT DER MÖGLICHKEITEN Die Veranstalter stellen sich und ihre Projekte mit den Partnerländern vor und laden Sie ein, die Gelegenheit auch für Ihre Organisation zu nutzen (Stellwände und Tische stehen zur Verfügung). Bitte melden Sie Ihren Stand ggf. mit an.
10.00 Uhr	ERÖFFNUNG UND EINFÜHRUNG IN DAS PROGRAMM Manuela Strube, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales
10.15 Uhr	INPUT FilmPerlenTauchen Filmveranstaltungen für und mit Kindern und Jugendlichen organisieren Wie organisiere ich eine Filmveranstaltung für Kinder und Jugendliche? Der Bundesverband Jugend und Film e. V. (BJF) stellt Methoden und Praxistipps vor und zeigt die vielfältigen Möglichkeiten, um die jungen Menschen aktiv am Event einzubinden. Referent:innen: Philipp Aubel und Leonie Rieth (BJF)
11.00 Uhr	KURZE VORSTELLUNG UND INFORMATION ÜBER DIE ANGEBOTE UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN der Veranstalter ConAct, DFJW, DGJW, DPJW, DTJB, IJAB, JUGEND für Europa, Stiftung DRJA, Tandem sowie „Austausch macht Schule“
11.30 Uhr	LÄNDERSPEZIFISCHE INFORMATIONEN UND BERATUNG Die einladenden Fördereinrichtungen informieren parallel in drei Kleingruppen-Runden über den Austausch mit Frankreich, Griechenland, Israel, Polen, Russland, Tschechien, Türkei und der Welt
12.30 Uhr	SPRACHANIMATION – EINE METHODE FÜR BEGEGNUNGEN
13.00 Uhr	PAUSE UND MITTAGSIMBISS (PARALLEL: MARKT DER MÖGLICHKEITEN)
14.30 Uhr	ARBEITSGRUPPEN (JE NACH INTERESSE FINDEN GGF. NICHT ALLE STATT) AG 1: Erste Schritte vom Antrag bis zum Zuwendungsnachweis AG 2: „Was machen wir denn heute?“ – Künstlerisch-kreative Jugendbegegnungen gestalten AG 3: Synergien nutzen: Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit im internationalen Kultur-Austausch AG 4: Sprachanimation als Escape Game AG 5: Prävention und Kindeswohl im internationalen Jugendkulturaustausch AG 6: Zugangsmöglichkeiten zu kultureller Bildung für junge Menschen mit geringeren Chancen nachhaltig verbessern
16.30 Uhr	ZUSAMMENFASSUNG DER ARBEITSGRUPPEN UND FAZIT DES TAGES
17.00 Uhr	ENDE

Eine Initiative von



Kurzbeschreibung der Arbeitsgruppen

INFO- UND VERNETZUNGSTAGE zum internationalen Jugend- und Schüler:innenaustausch und zur Europäischen und Internationalen Jugendarbeit

AG 1: ERSTE SCHRITTE VOM ANTRAG ZUM ZUWENDUNGSNACHWEIS

Sie haben Lust, einen internationalen Jugendaustausch zu organisieren, wissen aber nicht, wo Sie anfangen sollen? Dann sind Sie in diesem Workshop genau richtig! Es gibt praktische Tipps zur Planung, Durchführung, Finanzierung und Abrechnung von internationalen Jugendbegegnungen.

AG 2: „WAS MACHEN WIR DENN HEUTE?“ –

KÜNSTLERISCH-KREATIVE JUGENDBEGEGNUNGEN GESTALTEN

Wie können Jugendprojekte im Bereich der Kulturellen Bildung konzipiert werden? Auf welchen Prinzipien fußen solche Begegnungen und welche sind wichtige pädagogische, sprachliche und transkulturelle Aspekte? Als praktisches Beispiel wird ein deutsch-französisches künstlerisch-kreatives Projekt vorgestellt.

AG 3: SYNERGIEN NUTZEN: ZUSAMMENARBEIT VON SCHULE UND JUGENDARBEIT IM INTERNATIONALEN KULTUR-AUSTAUSCH

Internationale Begegnungen ermöglichen Perspektivwechsel, andere Wahrnehmungen und Selbstwahrnehmungen. Die Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit verstärkt dies im anderen Umfeld, mit anderen Teamer:innen, Methoden und Formaten. Was sind Gelingensbedingungen?

AG 4: SPRACHANIMATION ALS ESCAPE GAME

Das Escape Game „Festival in Gefahr“ ist ein interaktives Spiel, das die Prinzipien der Sprachanimation mit packendem Rätselspaß verbindet. Ziel ist es, Jugendliche während einer internationalen Begegnung in eine kooperative Spielsituation zu bringen, in der sie gemeinsam Herausforderungen meistern und von ihren unterschiedlichen Sprachkenntnissen profitieren. Das Spiel soll selbst erlebt und praxisnah für den Einsatz in Jugendbegegnungen aufbereitet werden. Es ist in mehreren zweitsprachigen Varianten verfügbar (u. a. Deutsch-Russisch, Deutsch-Tschechisch, Deutsch-Französisch), weitere folgen.

AG 5: PRÄVENTION UND KINDESWOHL IM INTERNATIONALEN JUGENDKULTURAUSTAUSCH

Kinder und Jugendliche brauchen Räume, in denen sie sich entwickeln, entfalten und zugleich sicher fühlen können – das gilt auch im internationalen Austausch. Doch wie gelingt es, Vertrauen und Sicherheit in Jugendbegegnungen zu fördern und wirksam vor (sexualisierter) Gewalt zu schützen? Diese Arbeitsgruppe widmet sich diesen Fragen, vermittelt Grundlagen zu Schutz und Prävention, beleuchtet die Besonderheiten internationaler Projekte und stellt praxisnahe Ansätze vor, wie sichere Räume für Kinder und Jugendliche gestaltet werden können.

AG 6: ZUGANGSMÖGLICHKEITEN ZU KULTURELLER BILDUNG FÜR JUNGE MENSCHEN MIT GERINGEREN CHANCEN NACHHALTIG VERBESSERTEN

Ausgehend von der Beobachtung, dass die BAG Spiel & Theater mit ihren internationalen Projekten nicht „alle“ Jugendlichen erreicht, fokussieren wir am Beispiel eines Erasmus+ Projektes gemeinsam mit Partnern aus Deutschland, Frankreich und der Türkei konkrete Zugänge und Barrieren, um das Recht auf Teilhabe und Kulturelle Bildung für alle jungen Menschen aktiv und nachhaltig umzusetzen. Ein weiterer Aspekt der Arbeitsgruppe ist der Blick auf mögliche Fördermittel, etwa durch die Kombination von spezifischen Fördermitteln für bi- und multilaterale Projekte.

Eine Initiative von

